

| 2024-02 | Online |

Marathon-Online-Arbeitssitzung des Referats

Zu einer Online-Arbeitssitzung kamen die Mitwirkenden des Referats kaufmännische Bildung (KB) zusammen. Diese wurde mit zwölf Tagesordnungspunkten in zwei Stunden Tagungszeit zu einer wahren Marathon-Sitzung, wobei die ausgiebige Diskussion über gewisse Themen zu keiner Zeit zu kurz kam.

Nach den Formalia und dem Rückblick auf die Referats-Klausurtagung im Dezember 2023 in Ludwigsburg waren die mit dem Geschäftsführenden Vorstand abgestimmten Themen zum Auslaufen der Ausbildung der Fachlageristen und Verkäufer in drei Jahren, die Terminenge bei den mündlichen Abiturprüfungen, die Diskussion mit dem Referat „Technik und Gewerbe“ um die Position zur gestreckten Abschlussprüfung in den IT-Berufen, die Überarbeitung der Profilblätter sowie weitere verbandsübergreifende Themen des Vorstandes auf seiner Januar-Sitzung in Pforzheim Thema.

Anschließend legte Benjamin Starke die Bachelor- und Master-Studierendenzahlen der Wirtschaftspädagogik an den drei Universitäten Mannheim, Hohenheim und Konstanz, deren Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren dar, sowie eine durch das Referat KB erstellte Prognose für die nächsten drei Jahre. Ebenso zeigte er die Entwicklung der Referendats-Zahlen „Wirtschaftspädagogik“ der vier Seminare beruflicher Schulen in Karlsruhe, Freiburg, Stuttgart und Weingarten der vergangenen Jahre auf. Aus den Übergangsquoten der letzten Jahre leitete er eine Prognose der Referendariats-Zahlen für jeden Standort für die nächsten fünf Jahre ab. Danach tauschte sich das Referat zu der prekär empfundenen Situation des Nachwuchses bei den Wirtschaftspädagogen aus und dachte erste Lösungsmöglichkeiten an.

Vom informellen Treffen zwischen dem Referat KB und dem Referat 43 „Berufskollegs“ im Kultusministerium am Vortag (06.02.) berichteten Hebert Huber und Benjamin Starke.

Nach einem Ausblick auf die bevorstehende Referats-Exkursion in den Landtag im April mit dortiger Führung und Abgeordneten-Gespräch mit einer Landtagsabgeordneten aus dem Ausschuss für Kultus, Jugend und Sport, durfte nach zwei Stunden auch ein obligatorisches „Sitzungs-Selfie“ nicht fehlen.

Benjamin Starke



Das Referat kaufmännische Bildung vertritt rund 4.000 BLV-Mitglieder und kam zu seiner üblichen Frühjahrsarbeitssitzung online am 7. Februar zusammen.